

Zur handschriftlichen Überlieferung
der Vita Hludowici

I. Thegan

Die Ausgabe von Pertz (MG.SS.2,589-604) baut auf folgenden 5 Hss. auf:

- Wien 408 (s.XI aus Admont)
- Schaffhausen (s.X am Ende verstümmelt)
- Trier 1286,43 (a.1084 aus Prüm)
- Hannover 859 (s.XV Exzerpte)
- Breslau, Steinwehriana (s.XVI)

Weiterhin benützte Pertz auch die Ausgabe des Petrus Pithoeus (1558), dessen handschriftliche Vorlage als verloren gilt.

Inzwischen sind mindestens 6 weitere Hss. bekannt geworden, nämlich:

- 1) Paris lat.15425 (s.XII, viell. aus Lothringen)
Beschreibung von Kurze, NA.19,326f. Vgl. auch Archiv 11,286. Eine Photokopie dieses Thegan-Exemplars befindet sich im Besitz der MGH. Wie die Kollation zeigt, ist diese Hs. ziemlich eng verwandt mit dem Codex aus Trier. Zum Teil weist sie auch eigene Varianten auf, die allerdings meist in Auslassungen bestehen. Für die Textkonstitution kommt die Hs. wohl kaum in Frage.
- 2) Brit.Mus.add.mss.21109 (s.XII aus Steinfeld)
Beschrieben in Archiv 7,364ff. Danach gehört auch diese Hs. in die Nähe des Trierer Codex'. Vgl. auch Kurze, NA.19,326.
- 3) Brüssel 7503-7518 (s.XII)
Vgl. Kurze, NA.17,99f.